

Ostfriesen Zeitung vom 14.12.2021

Friesenbrücke: Nächster Versuch steht an

Von **Dirk Hellmers** | 14.12.2021



Am Donnerstag wurde der erste Versuch unternommen, das Brückenteil zu heben. Foto: Ortgies

Die Deutsche Bahn will erneut versuchen, das tonnenschwere Überbau-Segment der zerstörten Friesenbrücke zwischen Weener und Hilkenborg zu heben. Dabei wird ein Termin bereits angepeilt.

Hilkenborg/Weener - Ein weiterer Versuch, das tonnenschwere Überbau-Segment der zerstörten Friesenbrücke zwischen Hilkenborg und Weener zu heben, wird derzeit geplant. Wie ein Sprecher der Deutschen Bahn erklärt, geht es noch um Detailabsprachen. Er hoffe, dass der Termin für den nächsten Anlauf am Dienstagmittag feststehe. Angestrebt für den nächsten Versuch werde der Mittwoch, so der Sprecher.

Am Donnerstag und Freitag vergangener Woche waren zwei Versuche, das Überbausegment für den Abriss mit dem Schwimmkran „Enak“ zu heben, gescheitert. Zu den Gründen machte die Bahn auf Nachfrage keine Angaben.

Vor ziemlich genau sechs Jahren, am 3. Dezember 2015, ist ein Frachter mit der Friesenbrücke kollidiert. Nach jahrelanger Planung soll im kommenden Jahr der Neubau beginnen. Dafür muss die alte Brücke abgerissen werden. Der Neubau soll Ende 2024 fertig werden.